



**CARINTHISCHER  
SOMMER 2017**  
FESTIVAL OSSIACH – VILLACH

## Kirchenoper Uraufführung – Bruno Strobl: Hemma



Franzobel



Hemma von Gurk



Bruno Strobl



Simeon Pironkoff



Kristine Tornquist

**Do 27.7.2017 / 20 Uhr Premiere (Uraufführung)**

**Sa 29.7.2017 / 20 Uhr**

**So 30.7.2017 / 20 Uhr**

[Stiftskirche Ossiach](#)

**Mi 2.8.2017 / 20 Uhr**

**Do 3.8.2017 / 20 Uhr**

[Basilika Maria Loreto St. Andrä](#)

### **Bruno Strobl: Hemma Eine Weibspassion**

#### **Libretto Franzobel**

Kristine Tornquist, Regie  
Kärntner Sinfonieorchester  
Festivalchor  
Dirigent: Simeon Pironkoff  
Nele Ellegiers, Ausstattung  
Hari Michlits, Licht

Solisten: Juliette Mars (Hemma), Julia Koci (Kathi), Andreas Jankowitsch (Graf Wilhelm),  
Sven Hjörleifsson (Wilhelm Hartwig), Jens Waldig (Matschacher)

*„Ich will die Menschen erwachen sehen aus der Dummheit, der Ablenkung, der Gier.“ Hemma*

Reich, schön und vor allem klug, Hemma wirkt auf die Männer ihrer Zeit provozierend. *Hemma* ist die neue Oper von Bruno Strobl und Franzobel, die 2017 beim Carinthian Summer uraufgeführt wird. Sie zeichnet ein Bild der Kärntner Landesheiligen, das überraschend aktuell ist: Hemma steht im Spannungsfeld zwischen den Ansprüchen der Familie, ihres Mannes und der Kirche an sie und auf der anderen Seite ihrem eigenen Wunsch nach einem erfüllten, gerechten und friedfertigen Leben. Der durch Brutalität und starre Hierarchien geprägten Gesellschaftsordnung ihrer Zeit, verkörpert durch den gräflichen Ehemann und den Erzbischof, widersetzt sie sich mit Intelligenz und Unbeugsamkeit. Politisch weitseher als der genussüchtige Graf kann sie dennoch den

Folgenreichen Aufstand der Minenarbeiter nicht verhindern... Hemma von Gurk starb der Überlieferung nach im Jahr 1045. Ein Zeitraum von fast tausend Jahren trennt uns von dieser Gräfin des Hochmittelalters, die mit Kaiser Heinrich II. verwandt und mit dem Grafen Wilhelm von Friesach und an der Sann verheiratet war. Nach dem Wenigen zu urteilen, was man von ihr weiß, ist sie aus den Verlusten ihres Lebens, wie dem frühen Tod ihres Mannes und ihres Sohnes, herausgetreten als vermögende und gestaltende Frau, Klostergründerin von Gurk und Admont und Stifterin zahlreicher Pfarrkirchen.

Franzobel, geboren 1967 in Vöcklabruck als Franz Stefan Griebel, ist einer der populärsten, produktivsten und auch polarisierendsten österreichischen Schriftsteller. Franzobels literarisches Werk umfasst Romane, Erzählungen, Theaterstücke, Kinderbücher und Lyrik. Er erhielt viele Auszeichnungen, darunter 1995 den Ingeborg-Bachmann-Preis und 2002 den Arthur-Schnitzler-Preis. Zuletzt erschienen der Roman *Was die Männer so treiben, wenn die Frauen im Badezimmer sind* (2012) und der Krimi *Groschens Grab* (2015). Im Frühjahr 2017 erscheint sein Roman *Das Floß der Medusa*.

Der erfahrene, vielfach ausgezeichnete Kärntner Komponist Bruno Strobl, langjähriger Präsident der Österreichischen Sektion der Internationalen Gesellschaft für neue Musik (IGNM), hat das Libretto von Franzobel vertont. Nach zahlreichen Musiktheaterwerken, u.a. für die neubuehnevillach, ist dies bereits seine zweite Kirchenoper für den Carinthischen Sommer. Im Jahr 2012 gestaltete der heute in Wien lebende Komponist hier mit sparsamen Mitteln die Geschichte der *Sara*, ein eindringliches Werk über eine biblische Frauenfigur.

Regie führt Kristine Tornquist, die mit ihrem sirene Operntheater eine Plattform für neues Musiktheater aufgebaut hat, mit der sie etliche Uraufführungen realisierte. Sie hat sich darauf spezialisiert, Opern an Orten aufzuführen, die nicht immer schon Theater waren. In ihren Regiearbeiten reflektiert sie die Geschichte und Struktur der Spielorte. So darf man darauf gespannt sein, wie sie den jeweiligen Kirchenraum in ihre Inszenierung miteinbeziehen wird.

Ein Auftragswerk des Carinthischen Sommers und eine Koproduktion des Carinthischen Sommers mit dem Stadttheater Klagenfurt. Die Aufführungen in St. Andrä werden durch die großzügige Unterstützung der Stadtgemeinde St. Andrä, der Stadtpfarre St. Andrä im Lavanttal und der Katholischen Kirche Kärnten ermöglicht.

Karten kaufen: [tickets@carinthischersommer.at](mailto:tickets@carinthischersommer.at) / +43 (0) 1 596 81 98 / [www.carinthischersommer.at](http://www.carinthischersommer.at)  
Kartenpreise Ossiach: € 52 bis 65 / St. Andrä: € 65 (freie Platzwahl)

Auftakt!

**Werkeinführungen zur Kirchenoper *Hemma* von Bruno Strobl und Arnold Metznitzer**

vor den Vorstellungen von 19.00 bis 19.30 Uhr

Do 27.7., Sa 29.7., So 30.7.2017 im Rittersaal im Stift Ossiach

Mi 2.8., Do 3.8.2017 im Neuen Rathaussaal St. Andrä (St. Andrä 100)

Eintritt frei!

**STADTTHEATER**  
KLAGENFURT



**SANKT ANDRÄ .**  
STADTGEMEINDE

 **Katholische Kirche Kärnten**

LAND  **KÄRNTEN**  
Kultur

BUNDEKANZLERAMT  **ÖSTERREICH**

**villach** :kultur

